

---

Andrea Poppinger – Dipl. Shiatsu-Praktikerin – Psychotherapeutin - Psychodrama  
Familienaufstellungen – Psychosomatik - Traumatherapie  
1040 Wien 0699/10931714  
[a.poppinger@impulsein.at](mailto:a.poppinger@impulsein.at) [www.impulsein.eu](http://www.impulsein.eu)

Fragenkatalog zur Durchführung eines kurzen  
Genogramms – Interviews

Zur Genauigkeit der Daten: es genügen die Jahreszahlen, um historische u. gesellschaftliche Hintergründe besser erfassen zu können.

ICH / KINDER UND EhePARTNER

Name? Geburtsdatum? Beruf? Verheiratet? Falls ja, notieren Sie den Namen des Ehepartners sowie den Namen und das Geschlecht aller Kinder. Notieren Sie alle Fehlgeburten, Totgeburten, Pflege- und Adoptivkinder. Notieren Sie das Datum von Eheschließungen, Trennungen und Scheidungen sowie Geburts- und Todesdaten, Todesursachen, Berufe und Ausbildungen, der oben genannten Familienmitglieder,  
Wer lebt zur Zeit bei Ihnen im Haushalt ?

HERKUNFTSFAMILIE

Name der Mutter? Name des Vaters? Wie viele Geschwister hatten beide? Notieren Sie Name und Geschlecht aller Geschwister. Notieren Sie alle Fehlgeburten, Totgeburten, Pflege- und Adoptivkinder. Außerdem die Daten der Eheschließungen der Eltern, Trennungen und Scheidungen. Außerdem Geburts- und Todesdaten, Todesursachen, Berufe und Ausbildung der oben genannten Familienmitglieder.  
Wer lebte im Haushalt, als Sie aufwuchsen?

FAMILIE DER MUTTER / DETTO FAMILIEN DER GROßMÜTTER

Namen der Eltern der Mutter? Welche Position in der Geschwisterreihe hatte die Mutter inne? Notieren Sie Name und Geschlecht aller Geschwister. Notieren Sie alle Fehlgeburten, Totgeburten, Adoptiv- und Pflegekinder. Notieren Sie auch die Eheschließungen der Großeltern, Trennungen und Scheidungen, ebenso Geburts- und Todesdaten, Todesursachen, Berufe und Ausbildung der oben genannten Familienmitglieder.

FAMILIE DES VATERS / DETTO FAMILIEN DER GROßVÄTER

Namen der Eltern des Vaters? Welche Position in der Geschwisterreihe hatte der Vater inne? Notieren Sie Name und Geschlecht aller Geschwister. Notieren Sie alle Fehlgeburten, Totgeburten, Adoptiv- und Pflegekinder. Notieren Sie auch die Eheschließungen der Großeltern, Trennungen und Scheidungen, ebenso Geburts- und Todesdaten, Todesursachen, Berufe und Ausbildung der oben genannten Familienmitglieder.

ETHNIZITÄT

Notieren Sie Angaben über den ethnischen – religiösen Hintergrund der Familienmitglieder.

WICHTIGE UMZÜGE

Halten Sie Informationen über größere Umzüge der Familie und Auswanderungen fest.

WICHTIGE ANDERE PERSONEN

Nehmen Sie andere Personen, die bei der Familie lebten oder für Sie besonders wichtig waren, mit in das Genogramm auf.

FÜR ALLE AUFGEFÜHRTE PERSONEN NOTIEREN SIE, FALLS VORHANDEN:

Ernsthafte medizinische, psychische oder emotionale Probleme, Probleme mit der Arbeit, Drogen- oder Alkoholkonsum, Konflikte mit dem Gesetz.

**FÜR ALLE AUFGEFÜHRTE PERSONEN, MARKIEREN SIE, WER:**

sich besonders nahe steht; ein distanziertes oder konfliktreiches Verhältnis hat; die Beziehung abgebrochen hat; von einem anderen stark abhängig ist.

**MEDIZINISCHE GESCHICHTE**

Da das Genogramm in erster Linie als Mittel zur Orientierung dient, können nur die wichtigsten Faktoren aufgenommen werden. Listen Sie daher nur wesentliche oder chronische Erkrankungen und Probleme auf. Wenn möglich, sollte auch das Datum der Erkrankung festgehalten werden.

Folgende wichtige Familieninformationen sollten ebenfalls im Genogramm festgehalten werden:

- Ethnischer Hintergrund
- Religion
- Ausbildung
- Beschäftigung bzw. Arbeitslosigkeit
- Dienst in der Armee
- Pensionierung
- Konflikte mit dem Gesetz
- Sexueller Missbrauch oder Inzest
- Fettleibigkeit
- Rauchen
- Alkoholismus
- Drogenmissbrauch
- Zeitpunkt der Ablösung vom Elternhaus
- Gegenwärtiger Aufenthaltsort von Familienmitgliedern

Es ist sinnvoll, unterhalb des Genogramms Platz / Anhang zu lassen für Notizen über andere Schlüsselsituationen:

kritische Ereignisse, Veränderungen in der Familienstruktur, Hypothesen sowie andere Notizen über wesentliche Familienthemen oder Veränderungen.

**Es wird aus Gründen der Konkretisierung empfohlen, die daraus entstehenden Fragestellungen und persönlichen Themen ebenfalls schriftlich festzuhalten.**

Text aus „Genogramme in der Familienarbeit“  
Mc Goldrick/Gerson